

VORWORT HANS PETER FINK

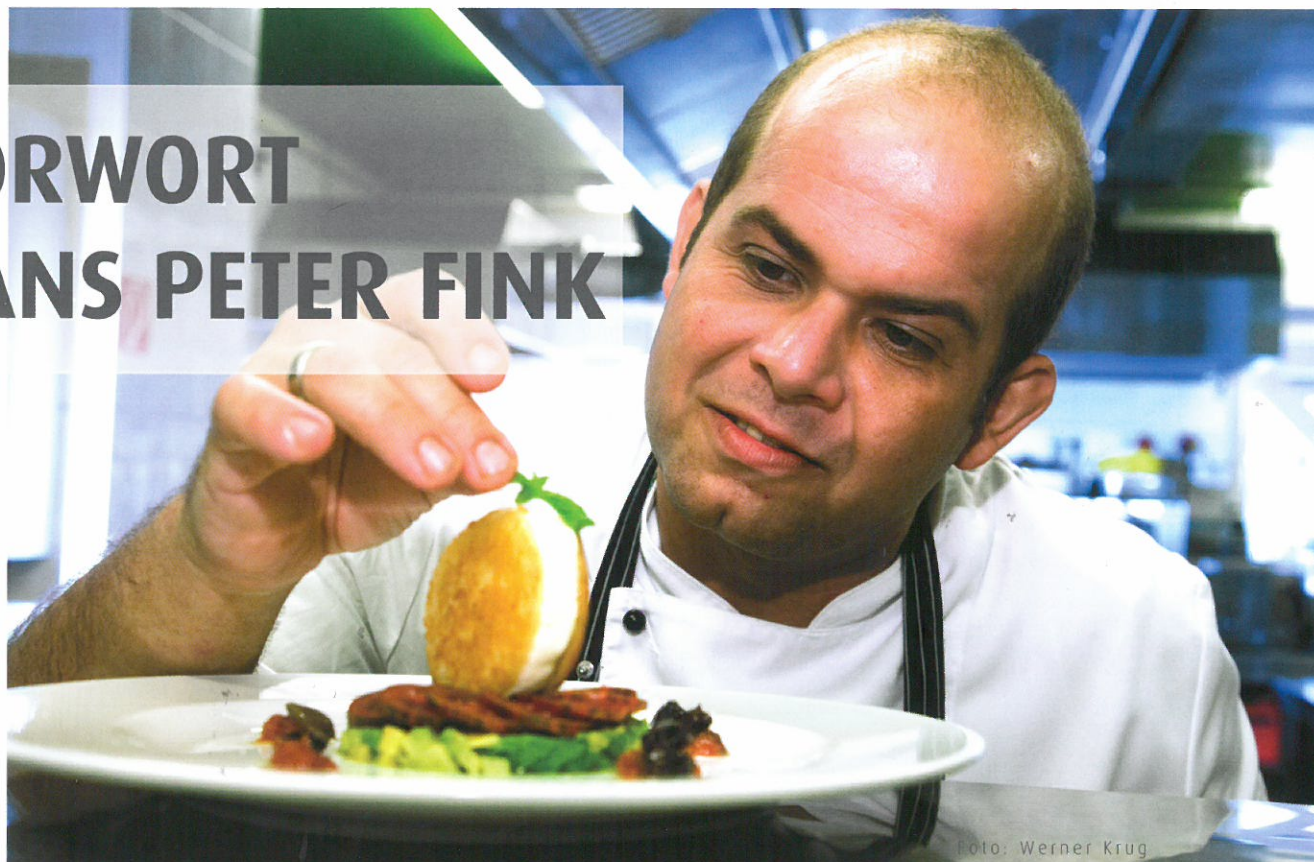


Foto: Werner Krug

Eine Herzensangelegenheit und die Liebe zum Beruf haben mich veranlasst, für den VKÖ dieses Vorwort in allen Ehren zu verfassen. „Fortschritt“ bedeutet für mich nicht, fortan Schritt zu halten, sondern Schritt für Schritt, aber bestimmt weiterzukommen. „Fort“ ist ein Wort, das mich täglich veranlasst, darüber nachzudenken. Es ist nicht die Entfernung, sondern vielmehr eine Herausforderung, die ich ständig suche und brauche. Schritt zu halten ist in der heutigen Zeit noch größer geschrieben, denn die Geschwindigkeit, die ein Arbeitstag mit sich bringt, ist atemberaubend und extrem schnell geworden. Generell würde ich Euch raten, mit Euren geistigen und körperlichen Vorräten schon in jungen Jahren achtsam umzugehen. Das klingt jetzt nicht nach etwas besonders Neuem, aber ich bin gerade selbst erst darauf gekommen, dass Qualität und die wahre Kraft in der Ruhe liegen. Um wirklich langfristig Erfolg, Glücksgefühle und eine echte Familie, die hinter einem steht, zu haben, braucht es Natürlichkeit, Vertrauen und Handschlagqualität von beiden Seiten. Ausbildungsalternativen für die Zukunft stehe ich sehr positiv gegenüber, denn alles, was rar ist, wird auch in Zukunft gefragt sein und uns noch viel Gutes bringen.

Das duale Ausbildungssystem in Österreich ist ein wichtiger Teil der Lehrausbildung und zugleich eine Erfolgsgeschichte. Dennoch ist es auch in die Jahre gekommen und braucht dringend frischen Wind von allen Seiten. Flexiblere Ausbildungsmodelle in Bezug auf Unterrichtsgestaltung sowie Praxis direkt in Unternehmen, aber auch in Lehreinrichtungen müssten forciert werden. Generell finde ich, dass ein Lehreinstieg mit 15 Jahren teilweise noch viel zu früh ist. An dieser Stelle wäre ich für ein zehntes Schuljahr, da sich mit diesem Alter die pubertäre, aber auch persönliche und körperliche Entwicklung noch besser ausreift. Die Ausbildungsmöglichkeit Lehre mit Matura oder auch in anderer Kombination würde ich nach abgeschlossener Lehre empfehlen, denn die Matura kann auch danach gemacht werden. Es hat sich gezeigt, dass sich im Alter zwischen 15 und 18 Jahren ganz vieles ändern und entscheiden kann. Nach abgeschlossener Lehre mit der Matura zu beginnen, wäre ratsam, da man gehaltmäÙig in einer anderen Situation ist und Weitblick sowie Entwicklung ausgereifter sind. Je mehr Praxis und Berufserfahrung man in jungen Jahren sammelt, desto leichter sind Jobs und Aufstiegschancen auszumachen. Die soziale Komponente in der Ausbildung, aber auch im täglichen Umgang ist das A und O! Wer sich hier weiterbildet und sich Teamleader-Qualitäten aneignen kann, hat in Zukunft das Rüstzeug, um besser als andere zu sein! Allen lieben Kollegen und solchen, die es noch werden möchten, wünsche ich für die Zukunft in unserem Kochberuf das Allerbeste und viel Freude in einem Traumberuf, der für mich noch immer kein Alptraum geworden ist.

HANS PETER FINK
Fink-Haberl GmbH
Walkersdorf 23, 8262 Ilz
Tel.: +43 (0) 3385 260
office@finks-haberl.at